



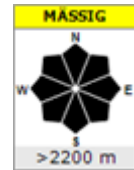
Prognose der Lawinengefahr für **Samstag 2. Dezember 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Freitag 01. Dezember 2017

FRISCHEN TRIEBSCHNEE BEACHTEN



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil des Landes herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Die Lawinengefahr beschränkt sich vor allem auf frischen Trieb Schnee, der sich am Donnerstag durch den starken bis stürmischen Nordwind gebildet hat. In der Nacht auf Freitag hat der Wind gedreht und sich dabei abgeschwächt. Er weht aber weiterhin über Verfrachtungsstärke, damit kann man in allen Hangexpositionen von Trieb Schnee ausgehen. Er ist aufgrund der tiefen Temperaturen schon durch geringe Zusatzbelastung auszulösen, mögliche Lawinen sind aber meist noch eher klein. Mit zunehmender Höhe nimmt die Häufigkeit und Auslösebereitschaft der Trieb Schneeeansammlungen zu. Hochalpin, vor allem auf steilen Gletschern können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Neben der Verschüttungsgefahr gilt es auch die Absturzgefahr zu bedenken.

Allgemeine Situation

Auf Südtirols Bergen ist es schon recht winterlich. Auf 2000 m liegen im Großteil des Landes schon zwischen 30 und 60 cm Schnee, weniger liegt in den südlichen Sarntaler Alpen, in den Nonsberger Alpen und im Ultental. Die Schneedecke ist überall stark vom Wind beeinflusst, exponierte Geländepartien sind weitestgehend abgeblasen, Rinnen und Mulden eingeblasen. Die Schneeoberfläche besteht dabei häufig aus lockerem Neuschnee der letzten Tage, zum Teil ist sie auch schon kantig aufgebaut. Im Inneren der Schneedecke findet man ein paar Krusten, dazwischen und am Boden zum Teil auch kantig aufgebauten Schnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet